



Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung (FGR)

Beschreibung

Die Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung (FGR) ist eine wirtschaftliche Synthesestatistik, deren Hauptziel die Analyse des Produktionsprozesses und des Primäreinkommens der Forstwirtschaft ist. Die FGR bildet einen zusammenhängenden, buchhalterischen Rahmen, der an die besonderen Gegebenheiten des forstwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiches angepasst ist. Die FGR bildet ein Satellitenkonto zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) - aus der Sicht der Wirtschaftstätigkeiten. Die FGR übernimmt die Grundregeln des Zentralrahmens der VGR (Inlandkonzept, Kontenabfolge, Produktionsgrenze, Bewertungskonzepte, usw.), was sie als die Basisstatistik für rückblickende, mesoökonomische Analysen und Prognosemodelle im Agrarsektor hervorhebt. Dazu ist die FGR Bestandteil des Branchenkontos "Forstwirtschaft", welches Quelle für die VGR ist. Die methodologischen Prinzipien, auf welchen die FGR aufgebaut ist, sind auf europäischer Ebene harmonisiert (Eurostat), was Vergleichsanalysen mit über 30 Staaten ermöglicht. Die Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung wurde in der Schweiz 2003 eingeführt und wird seitdem durch das Bundesamt für Statistik erarbeitet.

Verfügbar seit:
1990

Erfasste Merkmale:

Grundgesamtheit:

Die Grundgesamtheit repräsentiert die Unternehmen der Branche Forstwirtschaft, gemäss Forststatistik und Betriebszählungen des primären Wirtschaftssektors des Bundesamtes für Statistik, d.h die folgenden Wirtschaftstätigkeiten:

- Öffentliche Forstbetriebe
- Private Kleinstbetriebe (private Forsteigentümer)
- Dienstleistungen in der Forstwirtschaft
- Forstbauschulbetriebe (auf landwirtschaftlicher Nutzfläche)

Wirtschaftstätigkeiten:

- Waldbau und Forstwirtschaft
- Dienstleistungen in der Forstwirtschaft
- Nichtforstwirtschaftliche Nebentätigkeiten, die von den forstwirtschaftlichen Haupttätigkeiten nicht getrennt werden können und dieselben Produktionsfaktoren beanspruchen:
 - Holzverarbeitung (Sägerei) und Holzhandel
 - Nutzung von Kies- und Sandgruben
 - Dienstleistungen für die Gemeinschaft (Strassenrandunterhalt)

Folgende Wirtschaftstätigkeiten sind in der FGR nicht inbegriffen:

- Sammeln von Pilzen, Kastanien und sonstigen Erzeugnissen
- Tierzucht und -haltung im Agro-Forstgelände, Fischerei und Fischzucht

Kontenabfolge (Kontensequenz):

- Produktionskonto (Gesamtproduktion, Vorleistungen, Bruttowertschöpfung)
- Einkommensentstehungskonto (Arbeitnehmerentgelt, Produktionsabgaben und Produktionssubventionen)
- Unternehmensgewinnkonto (Schuldzinsen, Pachtzinsen, Brutto-/Netto-Unternehmensgewinn)
- Elemente des Vermögensbildungskontos (Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen, Abschreibungen, Vermögenstransfers)
- Elemente des Vermögenskontos (Anlagegüter wie Bauten und Ausrüstungen, unfertige Erzeugnisse – insb. stehendes Holz – und sonstige Vorräte)

Parameter:

- Gesamte Kontenabfolge: monetäre Werte zu laufenden Preisen
- Gütertransaktionen: monetäre Werte zu Preisen des Vorjahres und zu konstanten Preisen (Beispiel: Jahr 2010)
- Physische Bilanz des stehenden Holzes (in m³)

Methodik

Hauptquellen:

- Schweizerische Forststatistik, BFS
- Betriebszählungen des primären Wirtschaftssektors, BFS
- Statistik der Unternehmensstruktur STATENT, BFS
- Forstwirtschaftliches Testbetriebsnetz (TBN), BFS und BAFU
- Produzentenpreisindex und Landesindex der Konsumentenpreise, BFS
- Erhebung Rohholzpreise, BFS, WaldSchweiz
- Schweizerisches Landesforstinventar (LFI), WSL
- Schweizerische Bau- und Wohnungsstatistik, BFS
- Landwirtschaftliche Produktionsmittelindizes, Agristat (SBV)
- Statistik der öffentlichen Finanzen, EFV
- Kennzahlen des Verbands Schweizerischer Forstunternehmungen, FUS

Regionalisierungsgrad:

Schweiz

Periodizität:

jährlich

Referenzperiode:

Kalenderjahr

Zur Vertiefung der Methodik:

<https://www.bfs.admin.ch/asset/de/be-d-07.04.00.01>

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen:

Status bei Schlussabrechnung und jährliche Publikation im September t (Niveau der Qualität bzw. der Fertigstellung der statistischen Informationen):

- t-1 (Vorjahr) = "Schätzung"
- t-2 (Vor-Vorjahr) = "provisorisch"
- t-3 und weitere Vorjahren = "definitiv"

Methodenwechselbedingte Revisionen und weitere nicht-routinemässige Revisionen:

Methodenwechselbedingte Revisionen werden in der Regel mit denen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgestimmt. Sie gewährleisten den Bezug zur wirtschaftlichen Realität, die internationale Vergleichbarkeit und die zeitliche Vergleichbarkeit und lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

1. «Konzeptionelle Überarbeitungen» werden durch neue internationale Empfehlungen und Normen veranlasst. Diese Revisionen werden alle 5 bis 10 Jahre durchgeführt. Der Zeitplan hängt von der Einführung dieser Empfehlungen und Standards auf internationaler Ebene ab.
2. «Benchmark-Revisionen» beinhalten die Einführung neuer Datenquellen, überarbeiteter Daten oder neuer Schätzmethode. Diese Revisionen werden alle 5 bis 10 Jahre durchgeführt, wenn möglich gleichzeitig mit konzeptionellen Überarbeitungen.

Das BFS hat – parallel zur VGR – Revisionen der Forstwirtschaftlichen Gesamtrechnung durchgeführt (2007, 2012, 2014 und 2020).

Bei methodenwechselbedingten Revisionen und weiteren nicht-routinemässigen Revisionen werden die betreffenden Daten aus den Vorjahren nach den Konzepten und Nomenklaturen des neuen Systems neu berechnet oder zurückgerechnet, um Brüche in den Reihen zu vermeiden und die zeitliche Vergleichbarkeit zu wahren.

Nächste methodenwechselbedingte Revision: Publikation für 2024 vorgesehen.

Mehr Information zu den Revisionen:

<https://www.bfs.admin.ch/asset/de/be-d-07.04.00.01>

Gesetzliche Grundlagen

Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes (Gesamtrechnungen und Satellitenkonten des Primärsektors)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Franz Murbach
+41 58 463 65 97
franz.murbach@bfs.admin.ch

Information: +41 58 463 62 66
agrar@bfs.admin.ch
